



Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit
Behinderung der Deutschen Bischofskonferenz
Frau Eva Heyberg
Marzellenstr. 32

50668 Köln

Für weitere Informationen:

Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Be- hinderung der Deutschen Bischofskonferenz

Frau Eva Heyberg
Marzellenstr. 32
50668 Köln

E-Mail: info@behindertenpastoral-dbk.de
www.behindertenpastoral-dbk.de

Tel: 0221 – 27 22 09 00
Fax: 0221 – 16 42 71 01



Fachtagung Behindertenpastoral

der Arbeitsstelle Pastoral für Menschen
mit Behinderung der Deutschen Bischofskonferenz

Recht so!

Miteinander für mehr Teilhabe.

Pastoral im Zeichen der „UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen“

vom 15.-18.03.2010
im KSI Bad Honnef



Die Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Behinderung der Deutschen Bischofskonferenz nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Durchführung von Jahrestagungen in den verschiedenen Feldern der Behindertenpastoral.
- Herausgabe der Zeitschrift „Behinderung & Pastoral“.
- Durchführung von Zusatzqualifikationen für hauptamtlich in der Behindertenseelsorge Tätige.
- Lobbying für die Belange von Menschen mit Behinderung.

Über unsere Arbeit und unsere Publikationen informiert im Internet die Seite:

www.behindertenpastoral-dbk.de

Hier können Sie auch die bisher erschienenen Ausgaben unserer Zeitschrift einsehen.



Absender:

Thema

Informationen

Recht so!

Miteinander für mehr Teilhabe.

Pastoral im Zeichen der „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“

Seit Anfang 2009 ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Deutschland rechtlich verbindlich. In der UN-Konvention sind viele Gedanken und Forderungen zu finden, für die wir als Kirche bereits lange eingetreten sind. Darüber hinaus liefert die UN-Konvention nun einen verbindlichen Rahmen, der für unsere Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen auch eine große Herausforderung darstellt. Welche Auswirkungen haben die Inhalte der Konvention für unsere pastorale Arbeit in Gemeinden und Einrichtungen? Welche Rolle und Aufgabe haben die Mitarbeiter/innen der Behindertenseelsorge in diesem Zusammenhang?

Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich die diesjährige Fachtagung, zu der erstmals die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Feldern der Behindertenseelsorge gemeinsam eingeladen sind.

Referenten: Klaus Lachwitz, stellv. Bundesgeschäftsführer der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., u.a.

Tagungsleitung: Margrita Appelhans, Hildesheim · Sr. Monika Ballani MMS, Berlin · Dr. Simone Bell-D'Avis, Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Behinderung der Deutschen Bischofskonferenz, Andreas Gesing, Köln · D. Werner Steinle, Würzburg · Jochen Straub, Limburg · Thomas Teuchner, München.

Moderation: Gudrun Zipper

Zeitraum: 15.-18.03.2010

Beginn am 15.03., 13.00 Uhr mit einem Imbiß
Ende am 18.03. mit dem Mittagessen

Veranstaltungsort:

Katholisch-Soziales-Institut (KSI)
Selhofer Str. 11
53604 Bad Honnef
Telefon: (02224) 955-0
Telefax: (02224) 955-100
info@ksi.de

Tagungsbeitrag: 180,00 EUR

(die Rechnung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung sowie einer Wegbeschreibung)

Anmeldung: mit beiliegender Rückmeldekarte bis zum 15.12.2009

Geschäftsbedingungen: Nach Anmeldung ist eine kostenfreie Stornierung nur möglich, wenn die Abmeldung bis zum 25.01.2010 erfolgt. Bei Rücktritt bis zu einer Woche vor Tagungsbeginn sind 50%, danach sind 80% des Tagungsbeitrages zu entrichten.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Recht so! Miteinander für mehr Teilhabe.“ vom 15.03.-18.03.2010 in Bad Honnef an. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

Name, Vorname

Funktion

Ich arbeite schwerpunktmäßig im Bereich Pastoral für Menschen mit
(Mehrfachnennungen möglich)

geistiger Behinderung Hörbehinderung
 Sehbehinderung und Blindheit psychischer Erkrankung und Behinderung

Dienstadresse

Telefon

Telefax

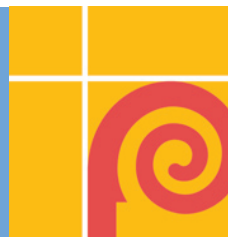
E-Mail

Datum

Unterschrift

Stempel der Einrichtung/Institution

Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Behinderung
der Deutschen Bischofskonferenz



Bitte übermitteln Sie uns Ihre Anmeldung per Post oder per Fax 0221 - 16 42 71 01.